

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 56 (1969)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Recht gefallen, manche verlogene Prüderie ist glücklicherweise überwunden und wirkt heute bloß noch erheiternd. Wir sind alle nüchterner, natürlicher, unserem Körper und dem des andern Geschlechtes gegenüber unbefangener geworden. Man kann heute in Ruhe mit jungen Leuten über «solche Sachen» diskutieren oder über «Dinge» des Verhältnisses zwischen Mann und Frau, die noch vor einem Jahrzehnt ausgeschlossen gewesen wären, und das scheint mir recht so.

Aber es ist eine Pioniertat, ebenso groß wie die Enthüllungen Freuds, größer als die Großtaten gewisser Filmregisseure, wenn jemand es wagt, endlich gegen diese offensichtlichen Ueberbordungen unserer Zeit die Stimme zu erheben, die

Jugend und auch die Erwachsenen vor solch steigender Flut zu bewahren. Da bin ich gerne rückständig und altmodisch. Wenn auch unter Hohngelächter mit noch so vielen Speeren der Frivolität, der Süffisanz, der Ueberheblichkeit, der dummen Geilheit, der stumpfen Gier auf die Regierungsmänner aus dem Lande Winkelrieds eingestürmt wird, wir müssen ihnen für ihre mutige Bresche dankbar sein. Wenn Ihnen, lieber Leser, die Nidwaldner Herren, es sind ja nur Schweizer, zu bieder sind, dann denken Sie an Präsident Nixon, der nun sicher kein Gestriger ist und erst noch Englisch spricht!

Die Bresche ist geschlagen. Ich danke Ihnen, Herr Präsident, und Ihnen, sehr geehrte Herren Regierungsräte.

Josef Brun

## Hinweis auf ein wesentliches Buch

Wir bitten unsere Leser, sich für dieses Eigenwerk des KLVS, das überall begeisterte Aufnahme hat, einzusetzen.

Bestellungen an: Sekretariat KVLS,  
Postfach 70, 6301 Zug.

## Die Geschichte vom Heiligen Geist

Ein Buch zur Firmung. Paul Hug. 16.—. NZN Buchverlag, Zürich. Als Gemeinschaftsarbeit von 14- bis 16jährigen Knaben ist dieses aussagekräftige Bilderbuch entstanden, das mit Farbe, Symbol und Gebet junge Menschen in lebendigen Kontakt zum Heiligen Geist führen will. Es eignet sich vorzüglich sowohl für die Vorbereitung auf die Firmung als auch als Erinnerungsgeschenk. Format 30x21, mehrfarbige Tafeln, 44 Seiten. (Ehe Familie, Nr. 9, 1969)